

Einladung zur Grand-Prix-Serie 2013/2014

Schachverband Münsterland

Thomas Kubo
Kanalstraße 58
48147 Münster
01522/8658879
grand-prix@sjsvml.de

Münster, den 11.01.2014

»Einige Vereine haben zu wenig aktive Jugendliche, um an Jugend-Mannschafts-Wettbewerben teilzunehmen. Dadurch fehlt ihnen eine wichtige Möglichkeit, ihre Spielstärke (und auch ihre DWZ) zu verbessern. Bei einigen Jugendlichen lässt dann irgendwann die Begeisterung für den Schachsport nach. Darüber hinaus kann es sogar für Vereine mit genug Jugendlichen für Jugendmannschaften schwierig sein Spielpraxis zu sammeln, wenn kaum andere Vereine an den Jugendlichen seines Bezirks teilnehmen.

Die Schachjugend Münsterland möchte mit dem Grand-Prix, einer Serie von Turnieren, ein Angebot schaffen, was besonders den Spielern aus Vereinen mit der beschriebenen Problematik Spielpraxis bieten soll. Die Turniere sollen aber natürlich genauso Spieler aus Vereinen mit vielen Jugendlichen ansprechen.«

Ablauf eines Turniers

Modus:

Ein Turnier der Grand-Prix-Serie findet an einem kompletten Tag (vorzugsweise an einem Samstag) statt. Es werden 3 Runden mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten pro Spieler und Partie gespielt. Die Spieler werden dafür in 4er-Gruppen aufgeteilt, die ihr eigenes Turnier „Jeder gegen Jeden“ spielen.

»Die Aufteilung erfolgt nach Spielstärke (DWZ). Die Gruppen sollen dabei möglichst homogen sein. Es werden pro Turnier also nur zwei Partien gespielt, so dass eine Gruppe ihr Turnier ggf. früher fertigspielen kann und nicht Spieler einer Gruppe auf den andere Gruppen warten müssen, um weiterzuspielen.«

Voraussichtlicher Zeitplan	
Rückmeldung	09:45 Uhr
1. Runde	10:00 Uhr
2. Runde	13:30 Uhr
3. Runde	17:00 Uhr

DWZ-Auswertung:

Die Ergebnisse werden zur DWZ-Auswertung eingereicht.

»Dadurch besteht die Möglichkeit, an einem Tag eine Auswertung bzw. bis zu 3 Restpartien zu bekommen. Die Anzahl der Auswertungen spielt auch bei Freiplatzvergaben auf Verbands- und NRW-Ebene eine Rolle, da diese Aufschluss gibt über die Spielbereitschaft.«

Partien:

Die Partien werden digital erfasst.

»Die Teilnehmer und auch das Kadertraining sollen davon profitieren.«

Zielgruppe:

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die nach dem 01.01.1989 geboren sind (U25).

»Da die Gruppen ohnehin nach Spielstärke gebildet werden, spielt das Alter eine untergeordnete Rolle und wir wollen diese Tatsache nutzen, um auch älteren Jugendlichen ein Angebot zu bieten. Schwerpunktmäßig ist der Grand-Prix aber für jüngere Spieler gedacht.«

Kosten:

Die Startgebühr beträgt 5,00 €.

»Von den Einnahmen sollen Preise für die Grand-Prix-Wertung gekauft werden.«

Ausrichtung der Turniere

Die Durchführung kann nur gelingen, wenn sich Vereine finden, die einzelne Turniere ausrichten. Dabei wollen wir es den Vereinen so einfach wie möglich machen und übernehmen viele Aufgaben:

- | Ausrichter-Verein | Schachjugend Münsterland |
|---|----------------------------------|
| - bewirbt das Turnier lokal | - erstellt Ausschreibung |
| - stellt Räumlichkeiten | - bewirbt das Turnier regional |
| - stellt Spielmaterial | - nimmt Anmeldungen entgegen |
| - bietet Verpflegung zum Kauf an, im besten Fall zum Selbstkostenpreis | - leitet das Turnier |
| - im besten Fall: findet Helfer, die sich bei der Parteeingabe beteiligen | - digitalisiert Partien |
| | - führt Grand-Prix-Wertung durch |
| | - kauft und vergibt Preise |

Für den Turniermodus ist es relativ unwichtig, ob ein Verein Räumlichkeiten mit Platz für 20, 40 oder mehr Teilnehmer bietet. Das Turnier funktioniert schon ab 4 Teilnehmern. Spielmaterial kann im Zweifel auch durch den Verband oder andere Vereine aufgestockt werden.

Vereine, die ein Turnier ausrichten wollen, schreiben eine E-Mail an grand-prix@sjsvml.de.

Grand-Prix-Wertung

Die erzielten Punkte werden gesammelt und gehen in die Grand-Prix-Wertung ein. Am Saisonende werden die Spieler mit den meisten erzielten Punkten in der Saison geehrt. Darüber hinaus können Spieler ihre gesammelten Punkte in Sachpreise eintauschen, z.B. Taktik-Heft, Fritz&Fertig, ChessBase-DVDs.

Vorteile

- die Spieler spielen immer gegen etwa gleichstarke Spieler
- Die Spieler erlangen schnell viel Spielpraxis und Turnierhärte, die auch bei Doppelrunden höherrangiger Turniere wie etwa Verbandsmeisterschaften oder NRW-Meisterschaften wertvoll sein kann.
- Spieler brauchen sich am Saisonanfang nicht auf viele Termine (wie bei Mannschafts-Wettbewerben) festlegen, sondern können spontan entscheiden, an einem Turnier teilzunehmen.
- DWZ-Auswertung, die an einem Tag erspielt werden kann.